

Eine neue religiöse Gemeinschaft hat nun in Aflenz ihre Heimstätte gefunden. Die „Liebesflamme des Unbefleckten Herzens Mariens“, eine von Ungarn ausgehende Bewegung, deren internationaler geistlicher Leiter der Aflenzer Pfarrer Guido Martirani ist, feierte die Einweihung ihres Domizils mit Generalvikar Erich Linhardt. Das Josefshaus in Aflenz Kurort wird künftig auch der Wohnsitz der geistlichen Schwestern der Gemeinschaft sein. Beim Festgottesdienst in der Pfarrkirche begannen vier Schwestern und drei Brüder mit dem feierlichen Postulat ihr Leben in der Gemeinschaft. Gyözö Kindelmann, der Enkel der Begründerin der „Liebesflamme“, hielt vor dem Gottesdienst einen Vortrag über die Geschichte der Gemeinschaft, die bereits in mehr als 70 Ländern der Erde wirkt.

„Ora et labora“, das Motto der Benediktiner, die jahrhundertlang in Aflenz gewirkt haben, nennt Pfarrer Martirani auch als Leitmotiv der neuen Bewegung. Die Mitglieder wollen sich in das spirituelle und seelsorgliche Leben des Pfarrverbands einbringen. Auch die Förderung von geistlichen Berufungen ist ein großes Anliegen des Pfarrers: Einer der Postulanten studiert bereits Theologie in Heiligenkreuz, ein weiterer junger Mann möchte ebenfalls Priester werden.